

VORINFORMATION ZUR EINREICHUNG VON PROJEKTEN

Europäischer Sozialfonds

Operationelles Programm Beschäftigung Österreich 2014-2020

ESF-Investitionspriorität 3.2: Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte

„Zielgruppenorientierte Weiterentwicklung der anbieterneutralen Bildungsberatungsangebote“

Ausbau der Bildungsberatungsnetzwerke in jedem der acht Bundesländer

Ziele bzw. Callinhalt

- Die Umsetzung eines bundesweiten professionellen, anbieterneutralen, niedrighschwelligem, qualitativ hochwertigen und gebührenfreien Beratungsangebots inkl. Beratungstelefon zu Bildung und Beruf für Erwachsene;
- Die prioritäre Ansprache und Erreichung von bildungsbenachteiligten Erwachsenen, beispielsweise Personen mit geringem formalem Ausbildungshintergrund, ältere Personen, Personen mit Migrationshintergrund und/oder Menschen mit Behinderung, mit dem Ziel, diese für die Bedeutung von Aus- und Weiterbildungen zu sensibilisieren, sie zu motivieren und ihnen den Zugang zu unterschiedlichen Angeboten bzw. Bildungsmaßnahmen zu erleichtern;¹
- Die Unterstützung der weiteren Professionalisierung der Leistungserbringung: Zentrale Grundsätze für die Weiterentwicklung der Angebote, insbesondere jener, die als niedrighschwellig gelten, sind die Erhöhung der regionalen Zugänglichkeit, die nachweisliche Umsetzung einheitlicher Qualitätsstandards sowie von Gender- und Diversity-Standards, der fachliche Austausch und die Abstimmung zwischen den weiteren Beratungsakteuren des Bundeslandes und allfälliger Partnereinrichtungen, die Zusammenarbeit mit Entwicklungspartnern sowie die Weiterbildung von BildungsberaterInnen.

¹ Gemäß der genannten Zielgruppen sind alle Personen nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht mit den geförderten Beratungsleitungen ansprechbar.

Inhaltliche Anforderungen

- Operationelles Programm Beschäftigung Österreich 2014-2020 – Prioritätsachse 3: Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen – Investitionspriorität 3.2: Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte, Schwerpunkt „Zielgruppenorientierte Weiterentwicklung der anbieterneutralen Bildungsberatungsangebote“
- Grundsätze und Prinzipien der Strategie zum lebensbegleitenden Lernen in Österreich
- Angebot zur anbieterneutralen Bildungsberatung (Informationsleistungen und Weiterverweise; Bildungs- und Berufsberatung im weiteren Sinn; Kompetenz+Beratung) in einem Bundesland (fixe Standorte, mobile bzw. aufsuchende Beratung, Distance Counselling)
- Regionale Erreichbarkeit über Beratungstelefon und Website je Bundesland
- Verankerung im regionalen Kontext im Hinblick auf Schlüsselorganisationen und -initiativen der Bildungs- und Berufsberatungslandschaft insb. innovative Projekte bzw. Netzwerke, die gleiche oder ähnliche Zielgruppen adressieren; insbesondere Erschließung und Pflege von Kooperationsbeziehungen mit (potenziellen) Gatekeepern / Partnereinrichtungen
- Eine enge Abstimmung mit und Weiterverweise zu spezifischen Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen (etwa für Jugendliche und junge Erwachsene) sind ausdrücklich erwünscht.
- Weiterentwicklung der Bildungsberatung: Konzipierung innovativer Entwicklungsansätze im Hinblick auf Beratungsformate, Erschließung und Erreichung der priorisierten Zielgruppen, Erschließung / Pflege von Kooperationsbeziehungen mit (potenziellen) Gatekeepern / Partnereinrichtungen
- Fachlicher Austausch: Förderung des Informationsaustauschs zwischen den Partnereinrichtungen auf der Ebene des Beratungspersonals und Abstimmung unter dem Beratungspersonal, insbesondere zur Entwicklung und Gewährleistung eines gemeinsamen Beratungsverständnisses im Netzwerk
- Weiterbildung des Beratungspersonals: Abstimmung und systematische Planung der Weiterbildung unter Berücksichtigung der umgesetzten Beratungsformate und angestrebten Zielgruppen
- Qualitätssicherung und -entwicklung: glaubwürdige Unabhängigkeit und alleinige Orientierung an den Bedürfnissen und Interessen der Beratungskund/inn/en; dem Leistungsangebot angemessene fachliche, zeitliche, technische und räumliche Ressourcen; Gleichstellungsorientierung als Bestandteil einer reflexiven Organisationskultur; Rahmenbedingungen und verlässliche Verfahren, um eine Kultur der anhaltenden Qualitätsentwicklung zu schaffen und aufrechtzuerhalten.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

- Strategische Partnerschaftsentwicklung extern und intern:
extern: Teilnahme an bundesweiten Vernetzungs- und Koordinationstreffen inkl. Transfer der Ergebnisse und Erfahrungen in die Projektumsetzung;
intern: Koordination und Kooperation mit den jeweiligen Netzwerkpartnern, Gewährleistung des Informations- und Erfahrungsaustausches zwischen den Partnereinrichtungen, Entwicklung und Gewährleistung einer zwischen den Netzwerkpartnern akkordierten Arbeitsplanung, Konzeption von Entwicklungsarbeiten (im Hinblick auf Beratungsformate, Zielgruppen), Akkordierung der Weiterbildungsplanung zwischen den Partnern, Beförderung und Gewährleistung eines gemeinsamen Beratungsverständnisses.
- optional: überregionale Maßnahmen, Online-Bildungsberatung, Vorhaben für innovative Beratungsmethoden und Tools

Themen für die Antragsausarbeitung

- Präzise Beschreibung und nachvollziehbare Erläuterung der geplanten Handlungsziele und Aktivitäten
- Erläuterung der Managementaufgaben im Rahmen der Projektpartnerschaft
- Darstellung jener Einrichtung, mit denen bei der Leistungserbringung kooperiert wird
- Darstellung und Nachweis des regionalen Anteils an nationaler Kofinanzierung
- Beschreibung der Verankerung im regionalen Kontext hinsichtlich von Schlüsselorganisationen und -initiativen der Beratung zu Bildung und Beruf
- Darstellung, welche Zielgruppen auf welche Weise (mit welchen Beratungsformaten) erreicht und mit welchen Maßnahmen für Beratung gewonnen werden sollen.
- Darlegung der Zielgrößen der adressierten prioritären Zielgruppen
- Beschreibung der Aktivitäten zur Qualitätssicherung und Evaluation der Durchführung der Beratungsleistungen
- Mitwirkung an bundesweiter Vernetzung und Gewährleistung des Informations- und Erfahrungsaustausches
- Umfang jener Beratungsleistungen, die von extern zertifizierten Beratungseinrichtungen erbracht werden sowie Beschreibung der Aktivitäten zur Qualitätssicherung der Durchführung des Beratungsangebots
- Maßnahmen zu Erhöhung der Diversity und Gerechtigkeit
- Qualifikation und Weiterbildung des geplanten Beratungspersonals
- Maßnahmen zum fachlichen Austausch und Abstimmung unter dem Beratungspersonal und zwischen den Partnereinrichtungen.
- Optional: Mitwirkung an der bundesweiten Online-Beratung
- Optional: Mitwirkung an überregionalen Entwicklungsvorhaben